

Delegationsreise des Lateinamerika Vereins nach Paraguay

Deutsche Wirtschaft und Vizepräsident Paraguays für engere wirtschaftliche Kooperation

Asunción. Vertreter der deutschen Wirtschaft und Regierungsvertreter Paraguays haben sich für eine engere wirtschaftliche Kooperation ausgesprochen. Vizepräsident Luis Alberto Castiglioni sagte bei einem Treffen mit dem Lateinamerika Verein in der Hauptstadt Asunción, eine besondere Bedeutung käme dabei Projekten zu, die gleichermaßen öffentlich und privat gefördert werden. Die so genannten Public Private Partnership Programme spielten besonders in den Bereichen Infrastruktur und Telekommunikation eine wichtige Rolle für Paraguay.

Paraguay bemüht sich seit Jahren um eine bessere Positionierung seiner Produkte im Weltmarkt und setzt sich für mehr ausländische Direktinvestitionen ein. Dazu treibt das Land auch den Ausbau von Transportwegen voran. „Sowohl lokale Unternehmer als auch die paraguayische Regierung stellen sich diese Aufgaben mit Nachdruck“, sagte Christoph G. Schmidt, Geschäftsführer des Lateinamerika Vereins, dem wichtigsten Interessenverband der deutschen Wirtschaft für die mittel- und südamerikanischen Märkte.

An der Delegationsreise nahmen insgesamt 14 hochrangige Vertreter aus den Bereichen Anlagenbau, Wasseraufbereitung, Kunststoffverarbeitung, Leasingdienstleistungen, Logistik und Agroindustrie teil. Sie führten an mehreren Tagen auch Gespräche mit der in Paraguay traditionell stark vertretenen deutsch-stämmigen Unternehmerschaft. Dabei wurden neue Chancen für Handel und Investitionen erörtert. Schon jetzt sind deutsche Unternehmen in Paraguay unter anderem im Fruchtsaftexport und im Soja-Anbau erfolgreich.

Kontakt

María Elena Finkhäuser
Lateinamerika Verein e.V.

Raboisen 32
D-20095 Hamburg
Tel. +49 (40) 413 43 13
Fax +49 (40) 45 79 60
Mail m.finkhaeuser@ibero-amerikaverein.de

www.lateinamerikaverein.de